

Briefgottesdienst am 7.Sonntag nach Trinitatis, 18.Juli 2021

Von Pfarrer Knut Meinel



Vorbemerkung: In diesem von Jugendlichen mitgestalteten Gottesdienst werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2022 aus Höchstädt und Thierstein offiziell begrüßt. Er lehnt sich in der Gestaltung an eine „Wetten dass“-Show an: die Konfis müssen im Verlauf des Gottesdienstes einige Aufgaben lösen. An diesem Gottesdienst wirken als Konfiteamer mit: Antonia Ehrenhofer, Dominik Heinrich, Chava Meinel, Sarah Rausch.

Stimme aus dem Off

Guten Morgen, meine Damen und Herren, und herzlich willkommen zu einem Gottesdienst der ganz besonderen Art, einen Gottesdienst, den wir feiern im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Moderator: Herzlich willkommen, liebe Eltern und Geschwister, liebe Großeltern...liebe Gemeinde, zur Konfirmandenvorstellung 2021. „Wetten dass“ ist diesmal unser Motto, und wir haben uns spannende Wetten für unsere Konfis ausgedacht, und Ihr, liebe Gemeinde, Ihr dürft, ja, Ihr müsst mitmachen heute!

Aber was wäre unser Gottesdienst ohne sie – unsere Hauptpersonen heute morgen! Begrüßen Sie mit mir mit einem donnernden Applaus...

Aus Höchstädt: Hannah Bayreuther – Leopold Ehrenhofer – Julian Fraas – Valentin Gräf – Jannis Medick – Jakob Pinzer – Peter Seidel

Aus Thierstein: Janika Adler – Lorenz Baumann – Laura Schneider – Leni Steinadler

Lied: Groß ist unser Gott

Groß ist unser Gott, Herr der Ewigkeit

Er allein regiert, über Raum und Zeit

Souverän herrscht er, Schöpfer dieser Welt

Der in seiner Hand unser Schicksal hält

Sein Wort gilt für alle Zeit

Sein Reich kommt in Herrlichkeit

Wir steh'n staunend Gott vor dir

Unser Vater

Gebet

Danke, Gott, dass es unsere Konfis gibt! Du hast sie bis zu diesem Tag begleitet und geführt. Und mit ihnen willst Du Deine Gemeinde bauen, willst sie selig machen und zu Dir führen. Wir bitten dich: komm ihnen nahe. Lass das Vertrauen wachsen in Dich. Und lass sie erfahren, wie großartig Du in unser Leben eingreifst und uns veränderst zum Guten. Amen.

Moderator: Ein neuer Konfijahrgang beginnt heute. Was wird die Zeit bringen? Werden sich alle gut verstehen? Wird es eine gute Gruppe werden? Und: gelingt es, dass jeder von den Konfis Gott kennenlernt und eine persönliche Beziehung zu ihm entwickelt?

Viele Fragen werden wir erst am Ende der Konfizeit beantworten können. Trotzdem werden wir schon heute sehen, ob es Euch, den neuen Konfis, gelingt, sich gemeinsam zu bewähren, und wir sind gespannt, wer den Hauptpreis des heutigen Vormittags mit nach Hause nehmen wird. Ihr seid auf diesem Weg nicht allein, sondern habt jede Menge prominenter Zeitgenossen an Eurer Seite, die zu Euch stehen und Euch unterstützen. Begrüßt mit mir: Dominik Heinrich!

M.: Schön, dass Du da bist! Du bist ja ein erfahrener Konfiteamer, hast selbst schon mehrere Konfirmandenjahrgänge als Mitarbeiter miterlebt. Was meinst Du, worauf kommt es denn jetzt an für die neuen Konfis?

Dominik: Ja, Guten Morgen erstmal auch von mir! Ich halte es für wichtig, dass die Konfis möglichst viel von der Bibel, von Jesus und von Gott wissen und kennenlernen. Oft ist es ja so, dass viele Dinge einfach nicht mehr bekannt sind: warum feiern wir Ostern oder Pfingsten? Warum musste Jesus sterben? Was hat das mit mir zu tun? Gibt es Gott, und wie kann ich ihn erfahren? Das sind ja ganz wichtige Fragen.

M.: Und die Antworten darauf gibt's im Konfiunterricht?

Dominik: Sicher nicht immer. Aber es gibt wenigstens den Versuch, gemeinsam nach Antworten zu suchen und es gibt eine Gruppe, wo man sich über diese Fragen austauschen kann.

M.: Heisst das, dass die Konfis ganz viel lernen müssen?

Dominik: Nein, nein. Natürlich gehört das Lernen bestimmter Sachen auch dazu. Aber viel wesentlicher ist die Bereitschaft, sich auf Gottes Wirken einzulassen. Jesus möchte ja eine

persönliche Beziehung mit jedem der Konfis haben, und er wird sich verschiedene Wege suchen, um mit jedem der Konfis in Kontakt zu kommen.

M.: Ja, dazu später sicher noch mehr. Du hast uns aber auch eine Wette mitgebracht....

Dominik: Ja, genau. Also: ich wette, dass es den Konfis nicht gelingt, innerhalb einer Minute 10 biblische Bücher zu nennen.

M.: Das klingt nach einer schwierigen Wette. Fragen wir doch mal das Publikum. Liebe Gemeinde, entscheiden Sie mit Ihrem Applaus: schaffen das die Konfis oder schaffen sie das nicht? Wer der Meinung ist: ja, das können sie, der möge bitte jetzt klatschen!

(Applaus wird gemessen)

M.: Dominik, was muß denn die hier versammelte Gemeinde machen, wenn sie die Wette verlieren sollte?

Dominik: Also..., dann wird die Gemeinde eine Strophe des folgenden Liedes ohne Begleitung durch die Orgel singen müssen...

M.: Das klingt fair...dann würde ich sagen, lassen wir mal die neuen Konfis nach vorne kommen...

Top, die Wette gilt!

Lied: Vergiß es nie

1. Vergiss es nie: Dass du lebst, war keine eigene Idee,
Und dass du atmest, kein Entschluss von dir.

Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee,
Und dass du atmest, sein Geschenk an dich.

Refrain:

Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur,
Ganz egal ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.

Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.

Du bist du... Das ist der Clou, ja der Clou: Ja, du bist du.

2.Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du,

Und niemand lächelt so, wie du's grad tust.

Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du,

Und niemand hat je, was du weißt, gewusst. (Refrain)

3.Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt,

Und solche Augen hast alleine du.

Vergiss es nie: Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld,

Denn du kannst leben! Niemand lebt wie du. (Refrain)

Gespräch Moderator mit Promi

M: Vergiß es nie – Du bist ein genialer Gedanke Gottes! Das gilt für die ganze Konfizeit, und genial ist auch unsere nächste Wette, die uns unser nächster Promi vorstellen wird. Begrüßt mit mir: Chava!

M: Herzlich willkommen auch Dir! Dein Ansatz zum Thema Konfizeit ist ja nochmal ein ganz anderer...

Chava: Das schöne an der Konfizeit ist ja – und das habe ich selbst erlebt –, dass man sich auch mal durch Schwierigkeiten durchbeißen muß. Die Mittwochnachmittage können auch ganz schön anstrengend sein. Nach einem langen Schultag dann auch noch anderthalb Stunden Konfiunterricht oder gar einen ganzen Nachmittag. Zum Gottesdienst früh aufstehen, obwohl das Bett noch warm und weich ist...naja. Aber wenn man es dann geschafft hat, und es doch was gebracht hat für sich persönlich oder für die Gruppe–dann ist man stolz und freut sich einfach nur daran.

M.: Die Konfirmandenzeit kann man also schon mit einer Art Parcours vergleichen... was hilft denn Deiner Meinung nach dabei?

Chava: Ich denke, das Schöne ist, dass man auf diesem manchmal schwierigen Weg immer wieder Gott begegnet! Das ist ja oft bei schwierigen Wegen so. Das passiert meistens im Alltag, im Umgang mit Freunden, meinen Eltern, in der Schule merke ich: Gott meint es gut mit mir. Er steht mir bei. Er hilft mir.

M.: Um das Schwierigkeiten überwinden geht es auch in Deiner Wette...

Chava: Ja, genau so ist es. Ich wette nämlich, dass es die Konfis nicht schaffen, innerhalb von zwei Minuten diesen Parcours zu überwinden.

M.: Ui, das sieht aber wirklich ziemlich knifflig aus... Fragen wir doch mal das Publikum. Liebe Gemeinde, entscheiden Sie mit Ihrem Applaus: schaffen das die Konfis oder schaffen sie das nicht? Wer der Meinung ist: ja, das können sie, der möge bitte jetzt klatschen!

(Gemeinde stimmt mit Applaus ab)

M.: Chava, was muß denn die hier versammelte Gemeinde machen, wenn sie die Wette verlieren sollte?

Chava: Dann müssen sie das Gespräch, das Du mit Deinem nächsten Gast führst, auf einem Bein stehend anhören...

Top, die Wette gilt!

Gespräch Moderator mit Promi III

M.: Brilliant, wie die neuen Konfis hier die Herzen des Publikums im Sturm erobern! Ich muss unseren nächsten Gast gleich danach fragen, was er von dieser Supertruppe hält-begrüßen Sie mit mir: Sarah!

Sarah: Guten Morgen allerseits! Ja, diese Truppe beeindruckt mich schon: sie wissen schon recht viel, sind sehr geschickt im Überwinden von Schwierigkeiten-das ist großartig! Aber das ist noch nicht alles....

M.: Du meinst, da kommt noch was auf die Jungs und Mädchen zu, die 2022 konfirmieren wollen?

Sarah: Ganz recht! Gott lernt man ja nur dadurch kennen, dass man seine eigenen Erfahrungen macht. Indem man sich ausprobiert. Das wollen wir den neuen Konfis ermöglichen: dass sie ihre Gaben entdecken können, sich vielfältig ausprobieren können. Gott hat ja jedem von ihnen besondere Fähigkeiten auf dem Lebensweg mitgegeben.

M.: Ich kenne aber viele, gerade Jugendliche, die sagen: wieso, ich kann doch nichts Besonderes? Ich bin doch nichts Besonderes?

Sarah: Siehst Du, und deswegen sind wir da! Weil wir wissen, dass jeder Konfi ein genialer Gedanke Gottes ist, ein einmaliger Star! Und oft ist es so, dass die Konfis das erstmal entdecken müssen, ein bisschen auf die Suche gehen, damit das zum Vorschein kommt!

M: Ich sehe schon, dass ist die Überleitung zu Deiner Wette...

Sarah: Ja, richtig. Also, ich wette, dass es den Konfis gelingt, innerhalb von drei Minuten die auf diesen Bildern abgebildeten, hier auf dem Gelände versteckten Gegenstände zu finden.

M: Diesmal also umgekehrt... Fragen wir doch mal das Publikum. Liebe Gemeinde, entscheiden Sie mit Ihrem Applaus: schaffen das die Konfis oder schaffen sie das nicht? Wer der Meinung ist: ja, das können sie, der möge bitte jetzt klatschen!

(Gemeinde stimmt mit Applaus ab)

M.: Sarah, was muß denn die hier versammelte Gemeinde machen, wenn sie die Wette verlieren sollte?

Sarah: Dann muss jeder Erwachsene hier am Ausgang mindestens einen Euro für die Konfi- und Jugendarbeit in die Körbchen legen!

Top, die Wette gilt!

Lied: Amazing grace, KAA 047, 1-4

*Erstaunliche Gnade, wie süß ist der Klang
der einen Verlorenen wie mich gerettet hat
Früher war ich verloren, jetzt weiss ich, wo ich bin,
ich war blind, aber jetzt kann ich sehen.*

*Durch Deine Gnade hat mein Herz Dich ehren gelernt
und durch Deine Gnade ist meine Angst weg
Wie wertvoll war Deine Gnade, in der ersten Stunde,
in der ich zu glauben begann.*

*Viele Gefahren habe ich bis jetzt überstanden
Nur durch Deine Gnade sind wir so weit gekommen*

und Deine Gnade wird uns auch nach Hause führen.

Wenn wir dann dort sind für 10 tausend Jahre

und scheinen werden wie die Sonne,

werden wir genügend Zeit haben,

Gottes Gnade zu preisen

wie wir es ganz am Anfang getan haben.

Verleihung der Preise an die Konfis

Gebet

Antonia: Lieber Vater im Himmel, wir danken Dir für jeden Jugendlichen, der den Weg hierher gefunden hat und dass du ihn bis heute begleitet hast. Wir bitten dich für die jungen Leute, die sich auf das Fest ihrer Konfirmation vorbereiten, dass sie ihren Platz im Leben finden. Lass sie die Gaben erkennen, die du ihnen geschenkt hast und hilf ihnen, dass sie sie einsetzen können zum Wohl aller.

Dominik: Herr Jesus Christus, du bist uns Bruder und Partner im Spiel des Lebens. Mit dir stehen wir auf der Siegerseite. Wir bitten dich: stehe auch diesen jungen Leuten bei. Beschütze sie vor dem Bösen, hilf ihnen, Hindernisse zu überwinden und lass sie Erfahrungen Deiner Gegenwart machen!

Sarah: Herr, wir bitten dich: lass die Konfirmandinnen und Konfirmanden etwas spüren von deinem Geist des Friedens: schenke ihnen Teamgeist und ein gutes Miteinander ohne Streit. Lass sie bei aller Verschiedenheit immer wieder Wege zueinander finden und lass sie zu einer guten Gemeinschaft zusammenwachsen.

Lied: Bist zu uns wie ein Vater

Segen

Gott, der Herr, erfülle dich mit seinem Geist.

Er schütze dich vor allem Bösen

und gebe dir Kraft und stärke dich zu allem Guten.

Fürchte dich nicht, Gott ist mit dir.

Gehe deinen Weg in Frieden.

Abkündigungen

Verstorben ist und christlich bestattet wurde Ruth Schiebel, geb.Küspert, im Alter von 89 Jahren, ehemals Thierstein. Wir beten:

Herr, in Deiner Hand liegt unsere Zeit. Wir danken Dir für das Leben unserer verstorbenen Schwester, und für alles, was sie uns bedeutet hat. Wir bitten dich: führe ihren Weg zum verheiratheten Ziel und lass sie schauen, was sie geglaubt hat. Tröste alle, die um Ruth Schiebel trauern, durch die Hoffnung der Auferstehung. Amen.

Wir danken für alle Gaben der vergangenen Woche:

In Höchstädt: Klingelbeutel 28,90 €, Kollekte 11,00 €, Spenden für die eigene Gemeinde 50 €, für die Kita „Arche Noah“ 20 €, für den Friedhof 50 €

In Thierstein: Klingelbeutel 23,60 €, Kollekte 25,25 €, Spenden für die Kirche 15 €, für das Kirchenasyl 300 €, für den Briefgottesdienst 2 x 20 €

Gott segne die Geberinnen und Geber und die Verwendung aller Gaben.